

22 Legt von euch ab den alten Menschen mit seinem früheren Wandel, der sich durch trügerische Begierden zugrunde richtet. 23 Erneuert euch aber in eurem Geist und Sinn 24 und zieht den neuen Menschen an, der nach Gott geschaffen ist in wahrer Gerechtigkeit und Heiligkeit. 25 Darum legt die Lüge ab und redet die Wahrheit, ein jeder mit seinem Nächsten, weil wir untereinander Glieder sind. 26 Zürnt ihr, so sündigt nicht; lasst die Sonne nicht über eurem Zorn untergehen 27 und gebt nicht Raum dem Teufel. 28 Wer gestohlen hat, der stehle nicht mehr, sondern arbeite und schaffe mit eigenen Händen das nötige Gut, damit er dem Bedürftigen abgeben kann. 29 Lasst kein faules Geschwätz aus eurem Mund gehen, sondern redet, was gut ist, was erbaut und was notwendig ist, damit es Gnade bringe denen, die es hören. 30 Und betrübt nicht den Heiligen Geist Gottes, mit dem ihr versiegelt seid für den Tag der Erlösung. 31 Alle Bitterkeit und Grimm und Zorn und Geschrei und Lästerung seien fern von euch samt aller Bosheit. 32 Seid aber untereinander freundlich und herzlich und vergebt einer dem andern, wie auch Gott euch vergeben hat in Christus.
Epheser 4,22-32

Liebe Schwestern, liebe Brüder in Christus, gestern habe ich etwas dazugelernt, nämlich das Wort „Cosplayer“! Das sind Leute, die viel Zeit, Energie und Geld einsetzen, um auszusehen wie Filmstars. Da begegnet Dir Harry Potter oder Darth Vader, oder Typen aus den Mangaserien, es könnte aber auch Legolas der Elb oder Gandalf der Zauberer sein. Und sie tun alles, um so echt wie möglich auszusehen. Ist das hier so gemeint? Sollen wir Cosplayer Jesu werden? Also ihr Lieben, mehr Energie, mehr Kraft investieren, um wie Jesus zu werden? Das wäre ja nur äußerlich! Nein, so meint es Paulus nicht. Du sollst nicht in ein Jesus Kostüm schlüpfen und Jesus spielen und innerlich doch der alte Kerl, die alte Frau bleiben. Das wäre zu wenig und wäre auch nicht echt, sondern nur äußerlich. Wir sind als Christen nicht Jesus Nachmacher, sondern von Jesus Verwandelte. Mit der Taufe hat Gott dir zugesagt: So sicher wie Jesus starb und auferstand, so sicher habe ich beschlossen, alles, was in Deinem Leben gegen Gott ist, untergehen zu lassen. Mit dem vorsichtigem „Ja“ zu Jesus beginnt eine lebenslange Verwandlungsgeschichte. Daran will Paulus erinnern. Du bist in einer Verwandlungsgeschichte, wirst von Gott „Jesus ähnlicher“ gestaltet, geheiligt sagt man in frommer Sprache. Wo der Heilige Geist einzieht, gewinnst Du Jesus lieb und ER wird Dich verwandeln, hält Dir den neuen Menschen, die neue Lebensweise vor wie eine Art neue Kollektion Kleider für Dein Leben. Die alten Verhaltensweisen passen nicht mehr zu Dir, wenn Du zu Jesus gehörst. „Werde, was du bist“, sagte Karl Barth. Lege ab die alten Kleider und schlüpf in die zu dem neuen Menschen gehörenden „Markenkleider“, der Verhaltensweise Jesu. Und das sind „Markenkleider“, in alten Worten: Christi Blut und Gerechtigkeit, das ist mein Schmuck und Ehrenkleid! Und was geschieht mit den alten Verhaltensweisen, den alten Lumpen? **Rein in den Altkleidersack** damit! Was wird mit dem Hören auf meine Begierden und worauf ich gerade so Lust habe? Das ist Lumpenkram, der nicht hält was er verspricht. Trügerisch nennt es Paulus. In den Altkleidersack mit der dauernden Lügerei und den Halbwahrheiten, das passt nicht zu dem Jesus in dir, selbst wenn du noch so gute Ausreden hast. Und wenn Du zornig wirst, das kann bei Unrecht schon mal geschehen, dann pass auf, dass Du nicht Sachen sagst, tust, die nicht zu dem Jesus in Dir passen. Rein in den Altkleidersack mit all dem faulen Geschwätz. Rein in den Sack mit der Bitterkeit in deinem Herzen, weil Du nicht genug beachtet wurdest,

man dich nicht richtig behandelt hat. Du bist geliebt von Gott, ER sieht dich. Miss Dich nicht an dem, was Menschen dir sagen oder tun, das ist der falsche Maßstab. Rein in den Sack mit dem Geschrei gegen Kind, Ehemann oder Ehefrau, rein in den Sack die Lästerung Gottes, alles Ablästern über andere Menschen. Ja rein in den Sack die Bosheit und das Stehlen! „Aber wir sind doch keine Diebe“, werden die meisten sagen, aber wie sieht es denn aus mit diesem kleinen Steuertrick hier, dem nie zurückgegebenen Buch, dem heimlich kassierten Vorteil, dem Teil, was aus der Firma unter der Hand mitging? Hej, sagt Paulus, rein in den Altkleidersack. Rein in den Sack, dass Du dem Teufel Raum gibst in Deinem Leben, dem Durcheinanderwerfer. Ausziehen, ablegen und wegwerfen. Das soll damit geschehen! Wie das geht? Wo du es bemerkst, da sag es ihm, bitte ihn um Vergebung und versuche dann in den neuen Menschen, den Christus zu schlüpfen, dich in ihm zu bergen.

Also rein in den neuen Menschen! Wende Dich immer wieder und wieder ihm zu, wenn es wieder schiefging. Rein in den Christus, in das Schmuck- und Ehrenkleid. Glaube dem, was Gott über Dich sagt mehr, als allen anderen: Du bist geliebt, ER spricht Dich gerecht, macht Dich heilig. DU wirst ewig leben und keiner kann Dich von ihm trennen! Rede die Wahrheit, werde ein wahrhaftiger Mensch und gehe mit den Menschen um, wie dein Herr mit Dir! Rein in den neuen Menschen, den Christus in dir. Lass die Sonne nicht über dem Zorn untergehen, sondern suche Wege dem Unrecht zu wehren, lenke den Zorn ins Suchen nach Gerechtigkeit und Barmherzigkeit! Rein in den Christus, verdiene dein Geld mit ordentlicher Arbeit. Und wo Du genug verdienst, da nimm was Du bekommst und teile mit dem, der zu wenig hat. Rein in den Christus und lass Dir von ihm Worte geben, die andere aufbauen. Habe den Mut zu sagen, was notwendig. Sage Worte, die Menschen Segen bringen.

Rein in den Christus und rede mit den Menschen freundlich, herzlich, nicht heuchlerisch! Rein in den Christus und gib viel Raum der Vergebung wie auch Dir vergeben wurde von Jesus. Nun ist es aber so, dass das alles immer wieder hapert. So als ob man im Hosenbein nicht durchkommt, das Hemd linksrum oder falsch zugeknöpft ist. Das kommt vor, aber da hilft dann nur einfach nochmal von vorne anfangen. Wie Kinder lernen, sich anzuziehen, so müssen wir lernen in den neuen Menschen zu schlüpfen.

Ein praktischer Tipp für die neue Woche:

Täglich ziehen Sie sich an und aus! Das wäre doch eine gute Hilfe für das Ganze! Wie wäre es am Morgen, das Schlafzeug ablegen und sagen: „Alter Mensch, weg mit dir, ich zieh den neuen Menschen an.“ Und dann beim in die Kleiderschlüpfen einfach still für sich sprechen: „So wie in die Kleider hinein, so will ich diesen Tag auch in Dich hineinschlüpfen, Jesus!“ Und dann bei der rechten Socke: „Ich will in der Wahrheit wandeln“, bei der linken Socke: „Ich will heute jemanden was Erbauliches sagen!“ Und bei Hemd, Bluse oder Pulli: „Ich will den Menschen, die mir heute Unrecht tun vergeben, wie mir mein Herr vergeben hat.“ Und bei der Hose: „Heute will ich etwas von dem abgeben, was ich im Überfluss habe, ganz gleich ob Geld, Güter oder Zeit“. Und wenn sie irgendwann rausgehen und in die Jacke schlüpfen: „Jesus ich geh mit Dir hinaus, mach was draus!“ Und wenn es dann am Abend umgekehrt geht, dann beim Socken ausziehen und in den Wäscheimer werfen: „In die Tonne alter Mensch, in die Tonne Lüge und Diebstahl, in die Tonne Raum, den ich dem Teufel gab! Vergib mir mein Herr und gestalte mich Stück für Stück nach deinem Willen um.“ Wie sagte Karl Barth: Werde, was du bist in Christus! Oder Paulus: Lebt in der Liebe! (Eph. 5,1) Amen.